

Nationaler Kodex für
das Ausländerstudium
an deutschen Hochschulen

National Code of Conduct for
German Universities Regarding
International Students





Nationaler Kodex für
das Ausländerstudium
an deutschen Hochschulen

National Code of Conduct for
German Universities Regarding
International Students

Liebe Leserinnen und Leser,

jährlich beginnen über 60.000 internationale Studierende, Doktoranden oder Postgraduierte ein Studium in Deutschland. Hinzu kommen tausende Austauschstudenten, die für kurze Zeit eine Hochschule in Deutschland besuchen. Insgesamt sind ca. 185.000 ausländische Studierende an einer deutschen Hochschule eingeschrieben.

Diese Personen bereichern die Forschung und Lehre und tragen auf allen Ebenen zur Internationalisierung der Hochschullandschaft bei. Viele von ihnen werden zukünftig Schlüsselpositionen in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft einnehmen. Sie werden als Botschafter für ein Studium in Deutschland und für ein Studium an ihrer deutschen Hochschule auftreten – sofern sie das Studium in Deutschland als eine fachliche und persönliche Bereicherung erleben.

Dazu soll der Nationale Kodex für das Ausländerstudium einen Beitrag leisten. Die unterzeichnenden Hochschulen verpflichten sich, den ausländischen Gästen eine gute Beratung und besondere Betreuung vor und während ihres Studiums zu gewähren. Der Kodex für das Ausländerstudium in Deutschland regelt, wie ausländische Studierende über das Studium informiert werden, wie ihre Zulassung abläuft und welche fachliche, sprachliche und soziale Be-

Dear Readers,

Every year more than 60,000 international students, doctoral students or postgraduates begin a course of study in Germany. There are also thousands of exchange students who attend a university for a short time in Germany. A total of about 185,000 international students are enrolled at German universities.

These individuals enrich research and teaching and contribute to the internationalisation of higher education at all levels. Many of them will come to hold key positions in politics, economics and research. They will act as ambassadors for study in Germany and for their German university in particular – granted their education in Germany was a professionally and personally enriching experience.

The National Code of Conduct for German Universities Regarding International Students is meant to contribute to this. The signatory institutions commit to providing international visitors with good guidance and special assistance before and during their studies. The Code of Conduct regulates how international students are informed about study opportunities, how the admission process works and the kind of technical, linguistic, and social support they can expect. The voluntary declaration of commitment universities

treuung sie erwarten dürfen. Die Selbstverpflichtungserklärung der Hochschulen definiert damit gemeinsame Qualitätsstandards für das Ausländerstudium. Hochschulen, die dem Kodex beitreten, verpflichten sich zu dessen Erfüllung. Sie richten eine Beschwerdestelle in der Hochschule ein, an die sich die Studierenden wenden können. Davon profitieren auch die Hochschulen, denn sie erfahren so, welche Wünsche, Anfragen oder Beschwerden die Gäste aus dem Ausland haben und können ihr Angebot dementsprechend anpassen.

Der Kodex schafft Transparenz – für Studierende und Hochschulen – und ist somit auch ein wichtiges Instrument für die Außendarstellung und das internationale Marketing der Hochschulen im Wettbewerb um die klugen Köpfe aus aller Welt.

have made, defines common quality standards for international students. Universities that subscribe to the Code of Conduct commit themselves to its fulfilment. They are setting up complaint offices at their universities that students can turn to in need. This also benefits the universities because this allows them to learn about the requests, inquiries, or complaints that guests from abroad have, and can use that to adjust their services accordingly.

The Code of Conduct provides transparency – for both students and universities – and is thus an important instrument for each university's public image and international marketing efforts in the competition for the world's brightest minds.

Dr. Dorothea Rüland

A handwritten signature in black ink, reading "Dorothea Rüland". The script is cursive and fluid, with the first name and last name clearly distinguishable.

Generalsekretärin des DAAD

Secretary General of the German Academic Exchange Service

Liebe Leserinnen und Leser,

die deutschen Hochschulen haben sich gern dem Ziel verpflichtet, internationalen Studierenden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an ihren Einrichtungen attraktive Studien- und Karriereangebote und gastfreundliche Rahmenbedingungen zu bieten. Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) als Stimme der deutschen Hochschulen hat in diesem Kontext den Nationalen Kodex für das Ausländerstudium an deutschen Hochschulen verabschiedet.

Ziel dieses Nationalen Kodex ist, grundlegende Standards für die Betreuung internationaler Studierender zu formulieren und damit die Qualität der Betreuung zu sichern und stetig zu verbessern. Der Nationale Kodex dokumentiert somit das Bekenntnis der Hochschulen, eine angemessene Betreuung als wesentliche Bedingung für den nachhaltigen Erfolg des Aufenthalts internationaler Studierender und Forscherinnen und Forschern an deutschen Hochschulen anzuerkennen. Die hohe Zahl der Signatäre beweist, dass die deutschen Hochschulen nicht nur bereit sind, die erforderlichen guten Betreuungsverhältnisse zu

Dear Reader,

German universities have happily committed themselves to providing international students and researchers with attractive options for their studies and careers and a welcoming setting. It is within this context that the German Rectors' Conference (HRK), as the voice of German universities, has adopted the National Code of Conduct for German Universities Regarding International Students.

The aim of this National Code of Conduct is to establish fundamental standards for assisting and guiding international students and to thereby ensure and continuously improve the quality of services that international students receive. The National Code of Conduct thus demonstrates that German universities regard these services as an essential precondition for ensuring the success of a student's or a researcher's time at their institutions. The large number of signatories to the Code of Conduct further proves that German universities are not only prepared to provide the necessary support and advisory services, but that they view internationalising their institutions as a key component to their future success.

schaffen, sondern in einer stärkeren Internationalisierung auch Chancen für die eigene erfolgsorientierte Zukunftsgestaltung sehen.

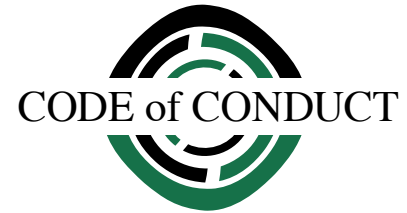
Als Interessenvertretung der deutschen Hochschulen wird die HRK die Weiterentwicklung des Nationalen Kodex aktiv unterstützen. In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein, sich an dieser Weiterentwicklung zu beteiligen und freuen uns auf Ihre Anregungen.

In its capacity as the representative body of the German universities, the HRK will continue to actively support the continued development of this National Code of Conduct. It is with this in mind, that we invite you to participate in furthering the development of the Code and look forward to receiving your feedback.

Dr. Thomas Kathöfer

A handwritten signature in black ink, reading 'Kathöfer', with a long horizontal stroke extending to the right.

Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)
Secretary General of the German Rectors' Conference



Präambel

Mit diesem Nationalen Kodex für das Studium von Ausländern an Deutschen Hochschulen bekräftigen die Hochschulen¹ ihr nachhaltiges Interesse an qualifizierten internationalen Studierenden, Doktoranden und (Nachwuchs-)Wissenschaftlern.

Ziel des Kodex ist es, gemeinsame Mindeststandards für die Bereiche „Information und Werbung, Zulassung, Betreuung und Nachbetreuung“ festzulegen, auf deren Einhaltung sich internationale Studienbewerber verlassen können. Leitender Gedanke ist dabei, den internationalen Studierenden², wo immer möglich, dieselben Rechte einzuräumen wie deutschen und ihnen gleichgestellten EU-Studierenden und ihnen darüber hinaus diejenigen Hilfen anzubieten, die sie als ausländische Gäste besonders benötigen. Die im Folgenden formulierten Mindeststandards sind schon derzeit an den deutschen Hochschulen nahezu durchgängig erfüllt, viele Hochschulen gehen mit ihren Angeboten deutlich darüber hinaus und werden das auch weiterhin tun.

¹ Der Beitritt zum Nationalen Kodex für das Ausländerstudium an deutschen Hochschulen ist Mitgliedshochschulen der HRK vorbehalten. Gleichwohl steht es Hochschulen, die nicht Mitglied der HRK sind, frei, sich den im Nationalen Kodex formulierten Standards und Zielen verpflichtet zu fühlen und dies auf ihren Webseiten zu kommunizieren.

² Studierende mit ausländischer Nationalität, die ihre Sekundarschulausbildung außerhalb Deutschlands erlangt haben und an einem Studienprogramm teilnehmen.

Preamble

In adopting this National Code of Conduct for German Universities Regarding International Students the universities¹ reaffirm their sustained interest in attracting and hosting qualified international students, doctoral students and (young) scientists and researchers.

The Code of Conduct aims to establish a set of common minimum standards in the fields of “Information and Marketing, Admissions, Supervision, Support and Advice, plus Follow-up Services”, on which international students can rely. The guiding principle is, wherever possible, to grant international students² the same rights as are available to German or EU students and, over and above this, to offer them the services and assistance that they particularly need as foreign guests. While the minimum standards defined in the following have already been introduced at practically all German universities, many higher education institutions offer services that extend beyond this, and will continue to do so.

¹ Only member institutions of the German Rectors' Conference (HRK) may be official signatories to the National Code of Conduct for German Universities Regarding International Students. Nevertheless, universities that are not members of the HRK are free to express their commitment to the standards and goals laid down in the Code of Conduct and communicate this on their website.

² Students who are foreign nationals and gained their secondary school-leaving certificate outside Germany and who are enrolled in a degree programme.

I. Information, Beratung und Werbung

- I. Die Hochschulen verpflichten sich,
 - › über ihr Studienangebot,
 - › über die Zulassungsvoraussetzungen und das Zulassungsverfahren und die dabei ggf. anfallenden Kosten,
 - › über die örtlichen Studien- und Lebensbedingungen umfassend zu informieren, möglichst auch in Englisch sowie ggf. in anderen verbreiteten Fremdsprachen, und dabei auf die wichtigsten überregionalen Informationsquellen für das Ausländerstudium zu verweisen (links), insbesondere
 - › der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) www.hochschulkompas.de
 - › des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) www.daad.de/deutschland
 - › des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) www.bmbf.de
 - › der Kultusministerkonferenz (KMK) www.kmk.org
 - › des Akkreditierungsrates www.akkreditierungsrat.de

I. Information and Marketing

- I. The universities herewith commit themselves to providing comprehensive information, preferably also in English, and, where appropriate, in other common foreign languages, too,
 - › on the studies they offer
 - › on the admissions requirements and the admissions process, as well as on any costs that may accrue as a result, and
 - › on the local study and living conditionsthereby also referring to the most important national sources of information for international students in Germany (in the form of links), in particular those offered by the
 - › German Rectors' Conference: Hochschulrektorenkonferenz (HRK) www.hochschulkompas.de
 - › German Academic Exchange Service: Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD) www.daad.de/deutschland/index.en.html
 - › Federal Ministry of Education and Research: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) www.bmbf.de

- › des Deutschen Studentenwerkes (DSW)
www.internationale-studierende.de
- › des Bundesverbandes Ausländischer Studierender
www.bas-ev.de

Eine Zusammenstellung aller relevanten Informations-Links für Bildung, Wissenschaft und Leben in Deutschland ist über den DAAD (www.germany-opportunities.de) erhältlich.

2. Die Information über die von der Hochschule angebotenen Studiengänge und sonstigen Studienprogramme² enthält eine klare Beschreibung der durch einen erfolgreichen Abschluss vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und beruflichen Qualifikationen, ggf. auch über die mit dem Abschluss verbundenen Berechtigungen zur Ausübung bestimmter beruflicher Tätigkeiten in Deutschland und der Europäischen Union. Sie gibt an, von welcher Stelle der Studiengang akkreditiert und von welchem Landesministerium er ggf. genehmigt worden ist.

- › Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs: Kultusministerkonferenz (KMK)
www.kmk.org
- › Accreditation Council: Akkreditierungsrat
www.akkreditierungsrat.de
- › German National Association for Student Affairs: Deutsches Studentenwerk (DSW)
www.internationale-studierende.de
- › Federal Union of International Students in Germany: Bundesverband Ausländischer Studierender
www.bas-ev.de

A list of all relevant links on education, science and research, and life and living in Germany can be obtained from the DAAD at www.germany-opportunities.de

2. The information on the degree programmes and other study programmes² offered by the university clearly describes the knowledge, skills and professional qualifications acquired with the degree, including, if applicable, the associated rights to practise certain occupations in Germany and the European Union. The information given specifies the body that accredited the degree programme and the state ministry that, where appropriate, approved it.

² Ein Studienangebot, das mit einem akademischen Grad, einer staatlichen Prüfung oder einem Zertifikat abgeschlossen wird. Das Studium kann als Präsenz-, Fern- oder Online-Studium organisiert sein.

² A study opportunity completed with an academic degree, a state examination or a certificate. Studies can be organised as face-to-face studies, distance studies or online studies.

3. Die Information über Studiengänge enthält auch Angaben

- › zu Art und Zahl der Leistungsnachweise und sonstigen Prüfungen,
- › zu den Sprachanforderungen,
- › zu den Vorbildungsvoraussetzungen und zum Verfahren der Anerkennung bisheriger Studien- und Prüfungsleistungen,
- › zu Kosten des Studienprogramms sowie möglichen Zusatzkosten, die mit dem Aufenthalt verbunden sind,
- › zu möglichen Gebührenerlässen und Stipendien
- › sowie zu allen wichtigen Terminen und Fristen.

4. Studienprogramme deutscher Hochschulen werden in der Regel in deutscher Sprache unterrichtet. Wird als Unterrichtssprache für den ganzen Studiengang oder einen Teil desselben eine andere Sprache, zumeist Englisch, angegeben, so stellt die Hochschule sicher, dass die Lehrkräfte über die dafür notwendigen Sprachkenntnisse und -fertigkeiten verfügen und entsprechende fremdsprachliche Unterrichtsmaterialien vorhanden sind. Für die Studierenden, die keine ausreichenden Deutschkenntnisse

3. The information on degree programmes also contains details on

- › the type and number of certificates, academic achievements and other examinations,
- › the language requirements,
- › the previous learning requirements and the recognition procedures for previous academic and examination achievements,
- › the costs of the degree programme as well as any additional costs that might arise in connection with the stay,
- › possible fee waivers, scholarships and grants, and
- › all important dates and deadlines.

4. Degree programmes offered by German universities are generally taught in German. If another language, in most cases English, is specified as the language of instruction for part or all of the degree programme, the university will ensure that the teachers have the necessary language proficiency and skills required and that appropriate foreign language teaching materials are available. For students who are not adequately proficient in the German language, any important information – including

besitzen, werden alle wichtigen Informationen – auch solche zum allgemeinen Hochschulalltag – in den Unterrichtssprachen bereitgestellt.

5. Soweit die Hochschule internationale Werbung für ihre Studienangebote betreibt, bleibt sie den Grundsätzen der Wahrheit und der Fairness gegenüber Mitbewerbern verpflichtet; vergleichende und Dritte herabsetzende Werbung ist nicht zulässig.

6. Nutzt die Hochschule zur Anwerbung internationaler Studierender beauftragte Agenten³, so sind diese auf die Einhaltung dieses Kodex zu verpflichten und bei erheblicher oder wiederholter Zuwiderhandlung von ihrem Auftrag zu entbinden. Für die Studierenden müssen die Kompetenz des Agenten und seine Vollmacht sowie die mit seiner Tätigkeit verbundenen Gebühren hinlänglich transparent sein. Die Hochschule kontrolliert die Arbeit ihrer Agenten, u.a. durch regelmäßige Befragung der internationalen Studienbewerber und Studierenden.

information on general everyday life at university – will be made available in the respective languages of instruction.

5. If the university markets its study opportunities internationally, it will respect the principles of truth and fairness towards competitors; all comparative, disparaging or denigratory advertising vis-à-vis third parties is prohibited.

6. If the university commissions agents³ to recruit international students, these must be obliged to observe this Code of Conduct and if this requirement is substantially or repeatedly violated, they must be relieved of their mandate. The agent's competence and authority as well as any fees received by the agent in performing the given duties must be made transparent for the students. The university will monitor the work done by its agents, including by regularly interviewing or surveying its international applicants and students.

³ Eine Einzelperson oder Einrichtung (Unternehmen), die als vermittelnde Instanz für die deutsche Hochschule bei der Beratung und Rekrutierung von internationalen Studierenden im Ausland und Inland tätig ist.

³ An individual or institution (business) acting in an intermediary capacity on behalf of the university in advising and recruiting international students at home and abroad.

II. Zulassung und Einstufung

1. Die Entscheidung über die Zulassung internationaler Studierender obliegt im Rahmen der rechtlichen Vorschriften grundsätzlich der einzelnen Hochschule, die auch die Zulassungsbedingungen und insbesondere die Auswahlkriterien in Zulassungssatzungen regelt, deren Inhalt allgemein zugänglich dokumentiert wird. Bei Studiengängen, die wegen bundesweit geltender Zulassungsbeschränkungen in zentrale Auswahlverfahren einbezogen sind, werden die Studienanfängerplätze für Deutsche und ihnen gleichgestellte Ausländer aus EU-Mitgliedsstaaten von einer zentralen Servicestelle vergeben.
2. Die Hochschule kann die Vorprüfung, ob die Bewerbung vollständig ist und ob die formalen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind (formale Zulassungsfähigkeit) an Dritte, insbesondere an den Hochschul-Verein „uni-assist“ e.V., übertragen und die Bearbeitung von der Zahlung eines angemessenen Kostenbeitrags abhängig machen.

II. Admission and Placement

1. In all cases the decision on the admission of international students lies with the individual university within the scope of the legal provisions. The university also governs the admissions conditions and, in particular, the selection criteria in admissions regulations, whose content is documented in a generally accessible form. Where degree programmes have been included in central selection procedures on account of nationwide applicable admissions restrictions, places for German and equivalently qualified undergraduate students from EU member states will be allocated by a Joint University Admissions Service Centre (Servicestelle für Hochschulzulassung: www.hochschulstart.de).
2. The university may transfer responsibility for the initial check to determine whether the application is complete and the formal admissions requirements have been met (formal eligibility) to a third party, in particular, an association established by German universities called “uni-assist” e.V., and may charge an appropriate fee for processing the application.

3. Bei der Auswahl und Zulassung von Ausländern aus Nicht-EU-Staaten („Drittstaaten“) können nach deutschem Recht andere Verfahren und Regelungen gelten als für Studierende aus EU-Ländern. Insbesondere können die Hochschulen von Drittländer-Bewerbern die Ablegung eines – ggf. kostenpflichtigen – Studierfähigkeitstests verlangen und dessen Ergebnisse bei der Auswahlentscheidung verwerten. Die Hochschule gibt rechtzeitig und allgemein zugänglich bekannt, ob und ggf. in welchen Fächern sie einen solchen Test verlangt und wie die Ergebnisse des Tests bei der Zulassungsentscheidung gewertet werden.

4. Die Zulassung von internationalen Studienbewerbern zu deutschsprachigen Studiengängen setzt in der Regel den Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse voraus, der entweder durch den „Test für Deutsch als Fremdsprache“ (TestDaF) im In- oder Ausland oder durch die an der Hochschule abzulegende „Deutsche Sprachprüfung“ (DSH) oder durch gleichgestellte Prüfungen erbracht werden kann (vgl. www.sprachnachweis.de). Die Anforderungen können von Hochschule zu Hochschule

3. As far as the selection and admission of foreigners from non-EU states (“third countries”) is concerned, different processes and regulations may apply under German law than are applicable for students from EU countries. In particular, the universities can require applicants from third countries to sit a – possibly fee-charging – academic aptitude test and will take the results into consideration when making the selection decision. The university will announce in good time and in a generally accessible format whether and if such a test is required, in which subjects it is required and how the test results are taken into consideration in the admissions decision.

4. The admission of international applicants to degree programmes with German as the language of instruction generally requires proof that the applicant is adequately proficient in the German language, either by taking the “Test für Deutsch als Fremdsprache” (TestDaF) language test in Germany or abroad or by taking the “Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang” (DSH) language examination at the university or by presenting equivalent language certificates (cf. www.sprachnachweis.de). The requirements may differ from university to university as

und innerhalb derselben Hochschule nach Fächern unterschiedlich sein. Die Hochschule stellt Informationen über ihre Anforderungen bereit.

5. Beantragt ein Studienbewerber, unter Anerkennung und Anrechnung erbrachter Studien- und Prüfungsleistungen, in ein höheres als das Anfangssemester eines Studiengangs eingestuft zu werden, so entscheidet die zuständige Stelle der Hochschule in einem nachprüfbaren Verfahren und in angemessener Frist; dabei kann die Einstufung auch mit Auflagen verbunden werden. Bei Entscheidungen über Anerkennungen und Anrechnungen wird nach dem Grundsatz „gleichwertig, nicht gleichartig“ kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbeurteilung und Gesamtbewertung zugrunde gelegt. Die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Abkommen der Hochschulrektorenkonferenz und im Rahmen von Hochschulpartnerschaften getroffene Absprachen werden beachtet.

6. Die Hochschule verpflichtet sich, die angegebenen Studienprogramme durchzuführen, sobald (internationale) Studierende das Studium aufgenommen haben. Sollten einzelne Module nicht angeboten werden können, bemüht

well as within the same university from one subject/faculty to the next. The university will provide information on the requirements that it expects applicants to meet.

5. If an applicant for a degree programme, under recognition of and credit for academic and examination achievements, applies to be placed in a higher semester for a degree programme, the relevant office at the university will decide on this in a verifiable procedure and within an acceptable timeframe. Under certain circumstances, the placement may also be made subject to certain conditions (conditional placement). As far as recognition and credit decisions are concerned, the principle of “equivalent, not identical” will not be based on a schematic comparison, but rather on an overall analysis and assessment. The equivalence agreements approved by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs (KMK) and the German Rectors' Conference (HRK) as well as respective agreements concluded by the German Rectors' Conference, and of those made within the scope of university partnerships, will be respected.

6. The university commits itself to running the specified degree programmes as soon as (international) students have commenced their studies. If individual modules

sich die Hochschule, adäquaten Ersatz bereitzustellen. Kann ein ganzes Studienprogramm nicht stattfinden, sollte dies umgehend, nach Möglichkeit mindestens drei Monate vor Beginn des Studienprogramms, bekannt gegeben werden. Befinden sich internationale Studierende bereits in Deutschland, um an diesem Studienprogramm teilzunehmen, bemüht sich die Hochschule um einen adäquaten Ersatz.

III. Fachliche, sprachliche und soziale Betreuung für internationale Studierende

I. Die Hochschule hält für die internationalen Studierenden vor Aufnahme des Studiums spezifische Angebote zur Orientierung im Studium und Leben am Ort bereit. Sie nennt den eingeschriebenen internationalen Studierenden geeignete Ansprechpartner für ihre fachlichen Fragen.

cannot be offered, the university will endeavour to provide adequate replacements. If a whole degree programme cannot be run, this must be announced without delay, as far as possible at least three months prior to the start of the degree programme. If international students have already arrived in Germany to take part in this degree programme, the university will endeavour to find an adequate replacement.

III. Academic, language and social support, advice and counselling for international students

I. The university will provide specific offerings and services for the international students before they start their studies to help them find out more about studying and living in Germany and about their university town and its surroundings. It will tell the registered international students who the right contact persons are for their academic questions.

2. Die Hochschule unterstützt die Studierenden beim Erlernen und Verbessern ihrer Deutschkenntnisse durch studienvorbereitende und studienbegleitende Sprachkurse. Bietet sie selbst keine Sprachkurse an, informiert sie über Angebote von Dritten.
3. Die Hochschule bietet Programme und Kontakte zur Integration der internationalen Studierenden in die Hochschule, die Lebens- und Arbeitswelt, sowie das kulturelle und gesellschaftliche Umfeld vor Ort. Die soziale Betreuung erstreckt sich, soweit möglich, auch auf in das Studium integrierte Ausbildungsphasen, die außerhalb der Hochschule absolviert werden.
4. Die Hochschule bietet internationalen Studierenden mit der Zulassung auch Unterstützung bei der Wohnungssuche vor Ort an, mindestens durch sachdienliche Information über den Wohnungsmarkt und studentischen Wohnraum.
5. Die Hochschule nennt den internationalen Studierenden ihre zuständigen Ansprechpartner an der Hochschule und in den Behörden für aufenthaltsrechtliche Fragen und hilft bei Unklarheiten.

2. The university will support the students in acquiring and improving their German language skills by providing pre-study and study-integrated language courses. If the university itself does not offer language courses, it will advise students about courses offered by third parties.
3. The university will offer programmes and contacts to help the international students integrate into university life, everyday life, and the working world, as well as into the local and regional cultural and social setting. Support in social matters, advice and counselling will, as far as possible, include study-integrated training phases completed outside the university (extramural).
4. The university will also offer to help international students, who have been admitted to studies, find a place to live in the town in question by at least providing useful information on the housing market and student housing.
5. The university will advise the international students who the contact persons at the university and at the authorities responsible for residence permit questions are and will assist in the event of uncertainties.

6. Die Hochschule klärt Studierende über das geltende Recht in Hinsicht auf den Schutz geistigen Eigentums auf. Studierende werden frühzeitig über Wesen und Konsequenzen des Plagiats in wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeit informiert. Die Hochschule stellt sicher, dass von Studierenden entwickeltes geistiges Eigentum (Forschungsergebnisse, künstlerische Leistungen) im Rahmen geltenden Rechts geschützt wird.

IV. Leistungen für internationale Studierende zum und nach Abschluss des Studiums

I. Die Hochschule stellt sicher, dass Abschlusszeugnisse und Dokumente zur Bescheinigung der Teilnahme oder des Abschlusses eines Studienprogramms internationalen Studierenden fristgerecht und gebührenfrei zugestellt werden.

Mit dem Abschlusszeugnis wird ein Diploma Supplement ausgestellt. Auf Antrag stellt die Hochschule von ihr bestätigte englische Übersetzungen der Abschlussdokumente

6. The university will inform the students about the applicable law relating to intellectual property rights. Students will be advised at an early stage about the nature and consequences of plagiarism in scientific and artistic work. The university will ensure that intellectual property developed by students (research findings, artistic work) will be protected within the scope of the applicable law.

IV. Services for international students on and after completing their studies

I. The university will ensure that appropriate degree certificates and documents certifying the holder's participation in or completion of a degree programme will be delivered to the international students on time and free of charge.

A Diploma Supplement will be issued together with the degree certificate. On application, the university will issue duly authenticated English translations of the graduation

aus (Verleihungsurkunde, Prüfungszeugnis und/oder Transkript).

2. Die Hochschule bemüht sich, internationalen Studierenden während und zum Abschluss des Studiums begleitende Beratung und Informationen zu Berufsmöglichkeiten anzubieten.
3. Die Hochschule bietet ehemaligen Studierenden Möglichkeiten für einen fortdauernden Kontakt mit ihrer Einrichtung und informiert sie auch über die Rückkehrer- und Alumniangebote, die von überregionalen Förderungsorganisationen bereitgestellt werden (z.B. www.alumniportal-deutschland.org).

V. Umgang mit Beschwerden

- I. Die Hochschule benennt eine Stelle, bei der sich internationale Studierende wegen der Nichteinhaltung dieses Kodex beschweren und um Abhilfe ersuchen können (z.B. das für Internationale Angelegenheiten zuständige Mitglied der Hochschulleitung). Die abschließende Entscheidung über die Beschwerde darf nicht derjenigen Stelle überlassen bleiben, gegen die sich die Beschwerde

documents (Degree Certificate, Examination Certificate and/or Transcript of Records).

2. The university will endeavour to provide international students with relevant advice and information on career opportunities during their studies as well as upon completing their studies.
3. The university will offer former students (alumni) opportunities with which they can maintain their contacts with their institution and will also inform them about programmes provided by national funding organisations in Germany for returnees and alumni heading for their home countries (e.g. www.alumniportal-deutschland.org).

V. Handling Complaints

- I. The university will name a contact point for international students to file complaints and to request corrective action in cases of non-compliance with the Code of Conduct (e.g. the university executive member responsible for international affairs). The full and final decision on the complaint must not be left to the office against which the complaint was made. The complainant's right to appeal

richtet. Das Recht des Beschwerdeführers, gegen Verwaltungsakte der Hochschule Widerspruch einzulegen oder in entsprechenden Fällen den Rechtsweg zu den Zivil-, Verwaltungs- und Strafgerichten zu beschreiten, bleibt unbenommen.

2. Sollten Streitigkeiten nicht innerhalb der Hochschule beigelegt werden können, haben internationale Studierende die Möglichkeit, sich an eine Gemeinsame Vermittlungsstelle zu wenden, die bei der HRK eingerichtet wird.

VI. Inkrafttreten

1. Der Kodex tritt nach Annahme durch die HRK-Mitgliederversammlung in Kraft und ist bis auf Widerruf gültig. Änderungen des Kodex bedürfen des Beschlusses der HRK-Mitgliederversammlung.

2. Die HRK legt den Kodex den Hochschulen zum Beitritt vor. Der Beitritt einer Hochschule geschieht durch Beitrittserklärung gegenüber der HRK. Die HRK führt eine Liste der Hochschulen, die dem Kodex beigetreten sind; die Liste wird im Hochschulkompass der HRK dokumentiert (www.hochschulkompass.de).

against administrative acts by the university or, in appropriate cases, to take legal action before civil, administrative or criminal courts remains unaffected.

2. If disputes cannot be settled within the university, international students may appeal to a Joint Arbitration Office based at the HRK.

VI. Entry into Force

1. The Code of Conduct will enter into force after it has been adopted by the HRK General Meeting and will remain in force until such time as it is revoked. Amendments to the Code of Conduct require a decision by the HRK General Meeting.

2. The HRK will submit the Code of Conduct to the universities for accession. Accession by a university will be effected by notifying the HRK. The HRK will maintain a list of universities that have acceded to the Code of Conduct; the list will be documented in the HRK Higher Education Compass (Hochschulkompass: www.hochschulkompass.de).



GATE  Germany – Mitglied bei GATE-Germany,
dem Konsortium der deutschen Hochschulen
für das internationale Hochschulmarketing

Fachhochschule Aachen	GATE 
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	GATE 
Hochschule Albstadt-Sigmaringen	GATE 
Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Amberg-Weiden	
Hochschule Anhalt (FH), Hochschule für angewandte Wissenschaften	GATE 
Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg – University of Applied Sciences	
Otto-Friedrich-Universität Bamberg	GATE 
Universität Bayreuth	GATE 
Freie Universität Berlin	GATE 
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	GATE 
Technische Universität Berlin	GATE 
Hochschule Biberach – Hochschule für Architektur und Bauwesen, Betriebswirtschaft und Biotechnologie	
Universität Bielefeld	GATE 

Signature/Signatories

Hochschule Bochum – University of Applied Sciences	
Ruhr-Universität Bochum	GATE 
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	GATE 
Fachhochschule Brandenburg	
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig	GATE 
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften	
Hochschule für Künste Bremen	
Universität Bremen	GATE 
Hochschule Bremerhaven	GATE 
Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden	
Technische Universität Chemnitz	GATE 
Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg – Coburg University of Applied Sciences and Arts	GATE 
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	GATE 
Hochschule Darmstadt	GATE 

Technische Universität Darmstadt	GATE 
Hochschule für angewandte Wissenschaften Deggendorf	GATE 
Fachhochschule Dortmund	GATE 
Technische Universität Dortmund	GATE 
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	
Technische Universität Dresden	GATE 
Universität Duisburg-Essen	GATE 
Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	GATE 
Universität Erfurt	GATE 
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	GATE 
Folkwang Universität der Künste	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	GATE 
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main	GATE 

Fachhochschule Frankfurt am Main	GATE 
Hochschule Furtwangen – Informatik, Technik, Wirtschaft, Medien	GATE 
Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen	GATE 
Technische Fachhochschule Georg Agricola zu Bochum	
Georg-August-Universität Göttingen	GATE 
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald	GATE 
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	GATE 
Bucerius Law School, Hochschule für Rechtswissenschaft	GATE 
Universität Hamburg	GATE 
Technische Universität Hamburg-Harburg	GATE 
Hochschule Hannover	
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover	
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover	GATE 
Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)	

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	GATE 
Universität Hildesheim	
Hochschule für Angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Hof	GATE 
Universität Hohenheim	GATE 
Technische Universität Ilmenau	GATE 
Hochschule für angewandte Wissenschaften, FH Ingolstadt	GATE 
Friedrich-Schiller-Universität Jena	GATE 
Fachhochschule Kaiserslautern	GATE 
Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft	GATE 
Karlsruher Institut für Technologie	GATE 
Universität Kassel	GATE 
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	GATE 
Hochschule Koblenz	
Fachhochschule Köln	GATE 
Kunsthochschule für Medien Köln	
Universität zu Köln	GATE 
Hochschule Konstanz – Technik, Wirtschaft und Gestaltung	

Universität Konstanz	GATE 
Handelshochschule Leipzig	GATE 
Universität Leipzig	GATE 
Universität zu Lübeck	
Leuphana Universität Lüneburg	GATE 
Hochschule Magdeburg-Stendal	GATE 
Fachhochschule Mainz	
Johannes Gutenberg-Universität Mainz	GATE 
Hochschule Mannheim	GATE 
Philipps-Universität Marburg	GATE 
Hochschule Merseburg	
Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences	
Hochschule für angewandte Wissenschaften München	GATE 
Technische Universität München	GATE 
Ludwig-Maximilians-Universität München	GATE 
Fachhochschule Münster	GATE 
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	GATE 

Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fachhochschule Neu-Ulm	GATE 
Hochschule Niederrhein	GATE 
Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg	GATE 
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen	GATE 
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel	
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	GATE 
Hochschule Osnabrück	GATE 
Universität Osnabrück	GATE 
Universität Paderborn	GATE 
Universität Passau	GATE 
Universität Potsdam	GATE 
Hochschule für angewandte Wissenschaften Regensburg	GATE 
Universität Regensburg	GATE 
Hochschule Reutlingen	GATE 
Hochschule RheinMain, RheinMain University of Applied Sciences Wiesbaden, Rüsselsheim, Geisenheim	
Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Rosenheim	
Universität des Saarlandes	GATE 

Universität Siegen	GATE 
Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer	
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Frankfurt am Main	
Fachhochschule Stralsund	GATE 
Universität Stuttgart	GATE 
Fachhochschule Trier, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung	
Universität Trier	GATE 
Eberhard Karls Universität Tübingen	GATE 
Hochschule Ulm – Technik, Informatik und Medien	
Universität Ulm	GATE 
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	GATE 
Bauhaus-Universität Weimar	GATE 
Technische Hochschule Wildau (FH)	
Hochschule Wismar – University of Applied Sciences: Technology, Business and Design	
Bergische Universität Wuppertal	
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	GATE 
Westfälische Hochschule Zwickau	GATE 

Impressum

Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Kennedyallee 50, 53175 Bonn,
www.daad.de
Referat Betreuungsprogramme im DAAD und
Referat Geschäftsstelle GATE-Germany

Hochschulrektorenkonferenz
German Rectors' Conference
Ahrstraße 39, 53175 Bonn
www.hrk.de
Internationale Abteilung

Redaktion: Stephanie Knobloch, Dorothea Mahnke, DAAD
Marijke Wahlers, HRK

Übersetzung: Guy Moore, Bonn; Robert Brambeer, Krefeld,
Laura Montgomery, The Brenn-White Group

Gestaltung/Satz: www.axeptDESIGN.de

Druck: Brandenburgische Universitätsdruckerei und
Verlagsgesellschaft Potsdam mbH

Auflage: September 2012 - 1.500

Redaktionsschluss August 2012

© DAAD, HRK

Printed in Germany

Diese Publikation wird aus Zuwendungen des
Bundesministeriums für Bildung und Forschung
an den DAAD finanziert.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



HRK Hochschulrektorenkonferenz

Die Stimme der Hochschulen

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service